

Liebe Theaterclub-Mitglieder,

im Januar 2017 ergibt sich im LT eine interessante personelle Konstellation, auf die ich heute hinweisen möchte. In den 1980er Jahren waren zwei Dirigenten hintereinander am LT tätig: **Mario Venzago** und gleich danach **Marcello Viotti**. Beide führten das Luzerner Sinfonieorchester und die Opernsparte zu neuen Höhepunkten und sind bei uns unvergessen.

Der Zufall will es, dass im Monat Januar zwei Nachkommen dieser Dirigenten in Luzern auftreten. **Gabriel Venzago** hat eine reiche musikalische Ausbildung als Dirigent hinter sich und war an verschiedenen Bühnen Korrepetitor. Er ist bei uns musikalischer Assistent und übernimmt mehrere Nachdirigate der "Zauberflöte". Clemens Heil beschreibt ihn als tollen Assistenten mit feinen Ohren, viel Theatersinn und grossem Humor.

In Ermangelung eines Portraitfotos von Gabriel bringe ich eine Szenenaufnahme mit der zauberhaften Luzerner Nachwuchssängerin **Maja Bader** als Papagena, die an der Premiere einen Spezialapplaus von ihrer Luzerner Supportergruppe bekam. (Merke: es gibt in Luzern nicht nur Regula Mühlmann!)



Ebenfalls im Januar wird **Marina Viotti** die Hauptrolle in "L'Italiana in Algeri" singen. Die Titelrolle der Isabella hat sie schon einmal gesungen und bald wird sie in Genf und in Barcelona in weiteren Rollen debütieren. In der Viscosi trat sie als ausdrucksstarke Maddalena in Rigoletto auf und Clemens Heil schätzt sie als Stimmkünstlerin, welche die Rolle der Isabella als gewitzte, emanzipierte Frau perfekt ausfüllen kann. Sie muss nicht viel machen, ein Blick genügt und der bedeutet: "Das bin ich, das kann ich".

Vor allem kann sie wahre Koloraturfeuerwerke abfeuern.



Die Einrichtung dieser frühen Rossini-Oper besorgt **Benedikt von Peter** und zwar in einem neuen Format, der semikonzertanten Aufführung.

Er will nämlich "szenisch sehr reduziert an den musikalischen Witz von Rossini herankommen und mit einfachsten Einrichtungen den Rossinischen Humor verdichten" sagt er und fügt an: "Clemens Heil und ich werden mit den Sängern am musikalischen Ausdruck arbeiten und später an kleinen, feinen Konstellationen."

Für den Theaterclub hat er zur Première am 29. Januar folgende Überraschung bereit:

Un`offerta speciale per i membri del Ti Ci Elle

Un Aperitivo con Benedetto (nein, nicht der Papst, der andere)

e nell`intermissione

Una Spagheffata con Mamma Isabella (alias Marina)

Alles wird gratis offeriert vom LT in einer Anwendung von italienischer Grosszügigkeit. Benedikt wird mit Brigitte Heusinger beim Apéritiv dabei sein und mit uns ins Gespräch kommen wollen, denn der direkte Kontakt mit den Besuchern ist ihnen sehr wichtig. Wir treffen uns also *ab 18.30 Uhr vorne im Foyer* in der Ecke zur Buobenmatt.

Dann hat er gleich noch eine weitere Offerte für den Theaterclub lanciert: "**Bring a friend**" zur Première. Diese ist ja ein 30% Theaterclub-Tag. Wenn nun ein TCL-Mitglied eine weitere freundliche Person mitbringt, bekommt sie ebenfalls unsere 30%

Ermässigung! Wir sind ganz überrascht und sagen: tante grazie, aber auch: avanti popolo, denn diese Vorstellung ist sehr gut verkauft.

Und ausserdem.

Ich kann es nicht lassen, nochmals für die **Sylvestervorstellung** zu werben. Man kann das Grosse Programm mit der Aufführung von Tanz 23 wählen oder aber für gerade mal 30 Franken ab 21 Uhr das Kleine Programm mit dem Titel "Voulez-vous danser avec nous?". Wir dürfen mit den Mitgliedern des Tanzensembles selber einmal tanzen, einmal sich als Sterbender Schwan hingeben, ach...(aber bitte keine Hebefiguren verlangen).

Das musikalische Programm mit Chansons und Liedern berühmter französischer Komponisten, vorgetragen vom Opernensemble im Foyer, hat **Lennart Hantke** zusammengestellt. Lennart ist Regieassistent und hat schon höchst erfolgreich die Märchenoper "Hänsel und Gretel" in der Box inszeniert. Im Februar folgt seine szenische Einrichtung des "Konzerts der Tiere", wieder mit französischer Musik.

Zum Schluss noch eine schöne Begebenheit. Nach der Premiere der Zauberflöte schrieb mir eine Dame und TcL-Mitglied *um Mitternacht* folgenden ersten Eindruck:

"Bin auf dem Heimweg von der wunderbaren Aufführung "Die Zauberflöte" im Luzerner Theater. Ist einfach eine Bereicherung. Was für eine fulminante Theatersaison wir diese Jahr unter Benedikt haben. Ich bin immer wieder total berührt."

Diesen Worten schliesse ich mich gerne an und sage nur:
tanti auguri a tutti e buon anno!

Philipp Zingg

